

MUSEUMS-
STUNDEN

KITA



www.stadtmuseum-berlin.de

www.stadtmuseum-berlin.de



MÄRKISCHES MUSEUM

Am Köllnischen Park 5 | 10179 Berlin

Di bis So 10–18 Uhr



MUSEUM NIKOLAIKIRCHE

Nikolaikirchplatz | 10178 Berlin

Täglich 10 – 18 Uhr



MUSEUM KNOBLAUCHHAUS

Poststraße 23 | 10178 Berlin

Di bis So 10 – 18 Uhr



MUSEUM EPHRAIM-PALAIS

Poststraße 16 | 10178 Berlin

Di, Do bis So 10 – 18 Uhr, Mi 12 – 20 Uhr

PREISE

Workshops | 60 min | 3,- Euro pro Kind,

mind. 45,- Euro | inkl. Material

fremdsprachig mind. 55,- Euro

Gruppen mit mehr als 15 Kindern werden geteilt.

Während der Führungen und Workshops liegt die Aufsichtspflicht bei den Begleitpersonen. Diese erhalten freien Eintritt.

INFORMATION UND BUCHUNG

Infoline: (030) 24 002 -162 | Mo bis Fr 10 – 18 Uhr

info@stadtmuseum.de

Angemeldete Kita-Gruppen sowie Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben in allen unseren Museen freien Eintritt!

www.stadtmuseum.de/kita



MUSEUMSDORF DÜPPEL

Clauertstrasse 11 | 14163 Berlin

Sa bis So und an Feiertagen 10 – 18 Uhr

Gebuchte Angebote für Kita-Gruppen sind täglich möglich.

PREISE

Märchenführung | 60 min | 2,50 Euro pro Kind,

mind. 35,- Euro | fremdsprachig mind. 45,- Euro

Bei großen Gruppen wird empfohlen, zwei Führungen zu buchen.

Workshops | 90 min | 3,50 Euro pro Kind,

mind. 50,- Euro | inkl. Material

fremdsprachig mind. 60,- Euro

Workshops | 120 min | 4,- Euro pro Kind,

mind. 60,- Euro | inkl. Material

fremdsprachig mind. 70,- Euro

Gruppen mit mehr als 15 Kindern werden geteilt.

Während der Führungen und Workshops liegt die Aufsichtspflicht bei den Begleitpersonen. Diese erhalten freien Eintritt.

INFORMATION UND BUCHUNG

Infoline: (030) 24 002 -162 | Mo bis Fr 10 – 18 Uhr

info@stadtmuseum.de

Angemeldete Kita-Gruppen sowie Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben in allen unseren Museen freien Eintritt!

www.dueppel.de/angebote

www.stadtmuseum.de/kita

WILLKOMMEN IN DEN MUSEUMSLABOREN!

In allen Häusern des Stadtmuseums Berlin bieten wir Kita-Gruppen ein umfangreiches Programm zum Mitmachen an: 60-minütige Workshops vermitteln, wie das Leben in Berlin früher war und wie sich die Stadt verändert hat. In den Ausstellungen, Museumslaboren und Werkstätten erschließen sich die Kinder aktiv und spielerisch verschiedene Facetten der Berliner Stadtgeschichte. Dort gibt es viel Raum zum Ausprobieren, Nachfragen und zum Vertiefen durch kreatives Gestalten.

Alle Kita-Angebote des Stadtmuseums Berlin sind altersgerecht konzipiert. Nähere Informationen zur Pädagogik und zum Ablauf der einzelnen Programme finden Sie auf unserer Website zum Nachlesen. In Fortbildungen erfahren Erzieherinnen und Erzieher regelmäßig mehr über aktuelle Ausstellungen, deren Inhalte und Methoden der Vermittlung – lesen Sie hierzu mehr auf S. 9!

Auch für Familien gibt es in den Ausstellungen des Stadtmuseums Berlin vieles zu entdecken. In der Mitte des Wendeheftes finden Sie Informationen zu Wochenendveranstaltungen, Festen und regelmäßigen Familienangeboten.

Sprechen Sie uns an: Wir beraten Sie gern und helfen bei Ihrer individuellen Planung!



MÄRKISCHES MUSEUM HANDLUNGSORIENTIERTER WORKSHOP ALTE SCHÄTZE, WEISSE HANDSCHUHE

Was macht ein Museum? Was wird hier gesammelt? Warum sind auch ein Hufeisen oder bunte Eierbecher etwas Besonderes? Und wie finden sie ihren Platz in den Ausstellungen? Über ein Bilderbuch begegnen die Kinder zunächst den verschiedenen Aufgaben eines Museums. Mit weißen Handschuhen untersuchen sie im Anschluss ausgewählte Museumsobjekte selbst. Sie erforschen diese mit Lupen und überlegen gemeinsam, wie die Objekte geordnet und sortiert werden könnten. So werden die Kinder zu ersten Expertinnen und Experten für das Museum. Dafür erhalten sie den Museumschein.

Tip: Den vielleicht ersten Museumsbesuch besonders gestalten.





MÄRKISCHES MUSEUM HANDLUNGSORIENTIERTER WORKSHOP REISE IN DIE RITTERZEIT

Im Märkischen Museum gehen die Kinder Geschichten aus vergangenen Zeiten spielerisch auf die Spur. Wie lebten Ritter, wie haben sie gekämpft und womit haben sie sich geschützt? In der Waffenhalle entdecken die Kinder neben Rüstungen und Schwertern auch Wappen. Aber nicht nur Ritter trugen damals Wappen: Im geheimnisvollen Zunftsaal finden die Kinder die Zeichen von Handwerkern und Berufen. Auf Anhieb verstehen sie deren Bildsprache. Auch das Berliner Stadtwappen darf da nicht fehlen. Wie wurde der Bär zum Wahrzeichen von Berlin? Aus schnell trocknendem Ton gestalten die Kinder in der Museumswerkstatt ihr eigenes Wappen zum Mitnehmen.

Kontext: Dem mittelalterlichen Berlin durch originale Objekte erstmals begegnen.



© Stadtmuseum Berlin | Foto: Sandra Weller



MUSEUM KNOBLAUCHHAUS HANDLUNGSORIENTIERTER WORKSHOP FAMILIENLEBEN FRÜHER

Auf einer spannenden Zeitreise durch die Welt des Biedermeier entdecken die Kinder das originalgetreu eingerichtete Wohnhaus. Sie sehen, wie die Geschwister Carl, Eduard und Henriette Knoblauch früher dort lebten. Womit spielten sie, wo schliefen sie und wie wurde gekocht? Die Kinder vergleichen altes Spielzeug, Kochtöpfe oder die Toilette in den Wohnräumen der Familie Knoblauch mit dem, was sie selbst aus der heutigen Zeit kennen. Dabei nehmen sie die Möbelstücke, Wandfarben und Dekorationen genauer unter die Lupe. Im Museumslabor beschäftigen sie sich mit ihren Lieblingsfarben, Farbkreisen, optischen Tricks und anderen historischen Spielereien.

Hinweis: Gruppengröße von maximal 15 Kindern.



© Stadtmuseum Berlin | Foto: Lisa Sarachman



MUSEUM NIKOLAIKIRCHE HANDLUNGSORIENTIERTER WORKSHOP

WAS DAS ECHO ERZÄHLT

Die besondere Akustik der Kirchenhalle lädt dazu ein, das älteste erhaltene Gebäude Berlins als Klangraum zu erleben. Spielerisch erschließen sich die Kinder den großen Raum Stück für Stück. Sie erforschen die historische Bedeutung der Nikolaikirche über Geräusche und Schall musikalisch. So erwecken sie mit Stimme und Körpereinsatz die Themen und Exponate zu klangvollem Leben. Von mittelalterlichen Rhythmen zu Engelsgesang, von Grabesstille bis zum Echo der eigenen Stimme aus den Gewölben – die Kinder gestalten und erfahren diesen Museumsbesuch lebendig und geräuschvoll.

Tipp: Dieses Museum ist auch montags geöffnet.



© Stadtmuseum Berlin



FORTBILDUNGEN FÜR ERZIEHERINNEN UND ERZIEHER

Erfahrene Kulturvermittlerinnen, Bildungsreferenten und Kuratorinnen präsentieren Ihnen das Museum als offenen Lernort und als Dialogplattform. In den Ausstellungen lernen Sie die Themen und das vielfältige Workshop-Programm des Stadtmuseums Berlin kennen und erfahren mehr über die Möglichkeiten des historischen Lernens im Museum.

Die Kita-Programme vermitteln alle Inhalte handlungsorientiert im direkten Bezug zu den Objekten. Die Interessen, Fragen und Fähigkeiten der Kinder stehen dabei im Mittelpunkt. So finden diese eigene Zugänge zu den Themen und stellen zu den historischen Objekten persönliche Bezüge her.

In den Fortbildungen erproben Sie die Angebote für Kinder und reflektieren diese methodisch. So werden Sie optimal auf Ihren Museumsbesuch mit Kita- oder Hortgruppen vorbereitet.

Hinweis: Ab Gruppen von zehn Personen bieten wir zu Themen Ihrer Wahl nach Absprache individuelle Fortbildungen an.

Termine von regelmäßigen Fortbildungen finden Sie unter: www.stadtmuseum.de/lehrerfortbildung



FAMILIENPROGRAMM IM MUSEUMSDORF DÜPPEL

Ob Kinderfest, Ritterfest, Erntefest oder Märkisches Winteraustreiben – für Familien gibt es im Freilichtmuseum das ganze Jahr über ein abwechslungsreiches Programm. An besonderen Thementagen erfahren Kinder und Erwachsene ganz praktisch mehr über Natur, Nachhaltigkeit und mittelalterliche Traditionen. Dorf, Wiese und Wäldchen bieten viel Platz für Bewegung und Spiel. Und die Grapenschenke empfängt ihre Gäste bei Getränken und Snacks zu gemütlichen Pausen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.dueppel.de/veranstaltungen



© Stadtmuseum Berlin | Foto: Judith Kuhn



FAMILIENPROGRAMM IM MÄRKISCHEN MUSEUM

jeden Samstag | 14 – 17 Uhr

GESTALTE DEINE EIGENE AUSSTELLUNG

In den *[Probe]Räumen* gestalten Familien gemeinsam eigene Ausstellungen im Miniaturformat. Dafür stehen unterschiedlichste Materialien bereit. Wer ein Objekt mit persönlicher Berlin-Geschichte mitbringt (max. 35 cm groß), wird damit selbst für eine kurze Zeit Teil des Museums.

jeden 1. + 3. Sonntag im Monat | 14 Uhr

ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST

In der Familienführung geht es aus dem heutigen Berlin auf verschiedenen Wegen in die Vergangenheit. Auf ihrer Zeitreise durchs Museum entdecken Familien gemeinsam außergewöhnliche Objekte und erstaunliche Geschichten.

November

FAMILIENTAG

Jedes Jahr im November lädt das Märkische Museum Kinder und ihre Eltern zu einem großen Familiensonntag ein. Neben unterschiedlichen Werkstätten im Museumslabor, historischen Spielen in der Großen Halle und dem Geschichtenerzähler im Zunftsaal gibt es für Familien im ganzen Museum vieles zu entdecken!

Aktuelle Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:

www.stadtmuseum.de/familie

WILLKOMMEN IM FREILICHTLABOR!

Das Museumsdorf Düppel bietet Kita-Gruppen ein umfangreiches Programm zum Mitmachen an: Verschiedene Führungen und Workshops vermitteln die Beziehung zwischen Mensch und Natur in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Im Freilichtmuseum ist viel Raum zum spielerischen Erkunden, Experimentieren und Kreativsein. Gemeinsam erfahren die Kinder ganz praktisch, wie Menschen früher lebten, und erleben, was es mit Natur und Nachhaltigkeit auf sich hat.

Die Vermittlungsangebote im Museumsdorf Düppel sind altersgerecht konzipiert und das ganze Jahr über buchbar. Für Erzieherinnen und Erzieher veranstaltet das Stadtmuseum Berlin regelmäßig Fortbildungen und Schulungen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Programmteil zu den Standorten in Mitte auf S. 9.

Auch für Familien, die einen Tag im grünen Freilichtmuseum verbringen möchten, gibt es zahlreiche Angebote. Lesen Sie in der Mitte des Wendeheftes mehr über Wochenendveranstaltungen, Feste und Familienangebote.

Sprechen Sie uns an: Wir beraten Sie gern und helfen bei Ihrer individuellen Planung!



MUSEUMSDORF DÜPPEL DIALOGISCH-AKTIVE FÜHRUNG MÄRCHENFÜHRUNG

Die Märchenhexe oder der Gaukler erzählen das Grimm'sche Märchen „Frau Holle“. Mit ihrer Zauberspindel nehmen sie die Kinder mit auf eine Reise durch das Museumsdorf Düppel: An ganz besonderen Orten – in den rekonstruierten mittelalterlichen Häusern, am Lagerfeuer, am tiefen Brunnen oder unter dem Apfelbaum – lauschen die Kinder der Erzählung. Sie besuchen auch die Tiere des Freilichtmuseums und werden vor der Abreise am großen Palisadentor des Dorfes vom „Goldregen“ überrascht.

Kontext: Berliner Mittelaltergeschichte mit Grimms Märchen verknüpfen.

Dauer: 60 Minuten



© Stadtmuseum Berlin | Foto: Julia Heeb



MUSEUMSDORF DÜPPEL HANDLUNGSORIENTIERTER WORKSHOP TIERISCHES GEWIMMEL

Menschen und Tiere teilen sich die Natur, in der sie leben. Im Mittelalter züchteten Menschen aber auch wilde Tiere zu Nutztieren heran. Im Museumsdorf Düppel besuchen die Kinder die Ochsen, Schweine und Skudden – eine alte Schafrasse. Sie beobachten die Weidetiere, sichten Vögel und Bienen und suchen nach Käfern und Amphibien. So erfahren die Kinder die Vielseitigkeit der tierischen Lebensräume im Grenzgebiet zwischen Stadt und wilder Landschaft.

Kontext: Naturerfahrungen abseits des städtischen Alltags.

Dauer: 90 Minuten



© Fördererkreis des Museumsdorfes Düppel | Foto: Sissie-Carlotta Hilgenstein



MUSEUMSDORF DÜPPEL HANDLUNGSORIENTIERTER WORKSHOP LAND, STADT, FLUSS

Rund um den Dorfplatz des Freilichtmuseums erkunden die Kinder an verschiedenen Stationen mittelalterliche Handwerke und Landwirtschaft. Einiges probieren sie selbst aus: Sie pflügen, schnitzen, schöpfen Wasser aus dem Brunnen und lernen so den Alltag um 1200 ganz praktisch kennen. Ein Besuch bei der Skudden-Herde vermittelt den Kindern erste Einblicke in die mittelalterliche Herstellung von Schafwolle und Textil. Nachdem die Kinder das Geheimschloss des Backhauses geknackt haben, machen sie es sich zum Abschluss am Herdfeuer gemütlich.

Hinweis: Robuste Kleidung und Schuhwerk empfohlen.

Dauer: 90 Minuten



© Stadtmuseum Berlin | Foto: Carlo Goertner



MUSEUMSDORF DÜPPEL HANDLUNGSORIENTIERTER WORKSHOP BROT UND BREI

Auf ihrem Rundgang durch das mittelalterliche Dorf gehen die Kinder den Weg vom Getreide zum Brot: Sie bearbeiten den Acker, dreschen die Ernte und lösen das Korn heraus, um es zu mahlen. So lernen sie die Methoden mittelalterlicher Landwirtschaft ganz praktisch kennen und erfahren, was die Menschen früher täglich gegessen haben. Die Kinder holen Wasser und setzen Teig für ein leckeres Brot an. Zum Ausklang werden die Brotfladen gemeinsam am Feuer gebacken und gegessen.

Kontext: Macht die fast vergessenen Arbeitsschritte der Brotproduktion haptisch erlebbar.

Dauer: 120 Minuten



© Stadtmuseum Berlin | Foto: Carlo Goertner



MUSEUMSDORF DÜPPEL HANDLUNGSORIENTIERTER WORKSHOP NACHWUCHS-ARCHÄOLOGEN

Was erzählen uns die historischen Stücke, die bei Ausgrabungen gefunden werden, von der Vergangenheit? Die Kinder schlüpfen in die Rolle von Archäologinnen und Archäologen und legen verschiedene „Schätze“ frei. Welche spannenden Geschichten können diese Fundstücke über das Leben der Menschen von früher erzählen? Die Kinder besuchen verschiedene Schauplätze des Museumsdorfes und setzen sie in Bezug zu ihren Ausgrabungsobjekten. So führt sie zum Beispiel der Spinnwirtel zum Wollhaus, wo sie sehen und fühlen, wie Wolle im Mittelalter gesponnen und zu Stoff verwoben wurde.

Hinweis: Dieses Angebot ist von April bis Oktober buchbar.

Dauer: 120 Minuten



© Stadtmuseum Berlin | Foto: Sissie-Carlotta Hilgenstein